

Züge in Berlin wieder auf Kurs nach Kabelstörung und Festnahmen!

Nach mutwilliger Beschädigung eines Signalkabels fährt der Regional- und Fernverkehr in Berlin seit Mittwochabend wieder regulär.



Berlin-Rummelsburg, Deutschland - NAG/NAG Redaktion -

Nach einem skandalösen Vorfall bei der Deutschen Bahn erleben Reisende im Großraum Berlin seit Mittwochabend eine Rückkehr zur Normalität: Die Züge fahren wieder regulär! Eine mutwillige Zerstörung, vermutlich mit dem Diebstahl von Kupferkabeln in Verbindung stehend, hatte zuvor zu erheblichen Störungen im Fern- und Regionalverkehr geführt. Das beschädigte Signalkabel wurde schnellstmöglich repariert, wie ein Sprecher der Bahn berichtete. Vor dem Vorfall mussten Passagiere auf S-Bahnen ausweichen, was zu Verspätungen von bis zu 20 Minuten führte.

In der Nacht wurden zudem drei verdächtige Kabeldiebe, zwei Männer und eine Frau, von der Bundespolizei auf einer Baustelle

am Groß-Berliner Damm festgenommen. Untersuchungen laufen, um festzustellen, ob die Festnahmen mit der Zerstörung des Signalkabels verbunden sind. Die Situation könnte sich jedoch erneut zuspitzen: Ab Donnerstagabend wird aufgrund des Besuchs des US-Präsidenten Joe Biden mit erheblichen Verkehrseinschränkungen in Berlin gerechnet, insbesondere im S-Bahn- und Zugverkehr. Die Sicherheitseinrichtungen führen zu S-Bahn-Ausfällen und verzögerten Fahrplänen, die die gesamte Stadt betreffen könnten. Für weitere Informationen empfiehlt sich ein Blick auf die Homepage www.tagesschau.de.

Details	
Ort	Berlin-Rummelsburg, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de